


Andreas Feldtkeller (Hrsg.)

# Städtebau: Vielfalt und Integration

Neue Konzepte für den  
Umgang mit Stadtbrachen

Mit Beiträgen von  
Andreas Feldtkeller  
Andreas Pätz/Cord Soehlke  
Martin Feketics/Leonhard Schenk/Matthias Schuster  
Gabriele Steffen/Heike Bartenbach  
Jens S. Dangschat

Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart/München



## Inhalt

<b>Einleitung</b> , Andreas Feldtkeller	7
<b>Strategien zur städtebaulichen Neuorientierung</b>	9
<b>Die Stadt als »Integrationsmaschine«</b> , Andreas Feldtkeller	10
Steuerung des Flächenverbrauchs	10
Leitbilder und Märkte	11
Integrationsfunktion der Stadt	11
Öffentlicher Raum	12
Günstige Bedingungen für eine Neuorientierung	13
Stadtbrachen als Gelegenheiten zum Umbau der Stadt	14
<b>Das Projekt Innenentwicklung</b> , Andreas Feldtkeller	18
Zurück in die Stadt	18
Eröffnung planerischer Spielräume – Vorreiterprojekte in Berlin, Zürich, Essen und Tübingen	19
Das Stadtquartier als Modell	34
Robuste Quartiere und die Normen des Planungsrechts	36
Strategie für eine Zukunft des Städtischen	37
<b>Das Tübinger Südstadtprojekt: Ziele – Werkzeuge – Resultate</b>	41
<b>Lässt sich Stadtleben planen? Ziele und Werkzeuge</b>	
Andreas Pätz, Cord Soehlke	42
Die Grundidee des Tübinger Projekts	42
Ausgangssituation	44
<i>Als die Franzosen gingen ...</i>	44
<i>... veränderte die Südstadt ihr Bild</i>	45
Zeitablauf	47
Der planungsrechtliche Werkzeugkasten	49
<i>Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme</i>	49
<i>Der Rahmenplan</i>	50
<i>Die Bebauungspläne</i>	55
Bausteine der Planung und ihre Umsetzung	57
<i>Nutzungsmischung</i>	57
<i>Dichte, städtisches Bauen und der Umgang mit Altbauten</i>	62
<i>Parzellierung und Baugemeinschaften</i>	64
<i>Öffentlicher Raum und Verkehrskonzept</i>	72
<i>Bürgerbeteiligung und die Gestaltung des öffentlichen Raums</i>	76
Projektmanagement und Finanzierung	81
<i>Projektmanagement</i>	81
<i>Finanzierung</i>	82
Übertragbare Faktoren	83

<b>Bauen in der Stadt der kurzen Wege,</b>	
LEHEN drei, Martin Feketics, Leonhard Schenk, Matthias Schuster	87
Die Südstadt zu Beginn der Entwicklungsmaßnahme	89
Die Vorschläge – Ergebnisse des Städtebaulichen Wettbewerbs	92
Die bauliche Umsetzung	98
<i>Städtebaulicher Entwurf</i>	98
<i>Bebauungsplanung</i>	100
<i>Stadträumliche Gestaltungsprinzipien</i>	102
Freiflächengestaltung	106
<i>Die übergeordneten Grünflächen</i>	107
<i>Straßen und Plätze</i>	107
<i>Gemeinschaftliche Freiflächen und private Freiflächen</i>	108
Vom Bauen an der Straße – eine Zwischenbilanz	109
<i>Das Haus und die Stadt</i>	109
<i>Das Haus und die Straße</i>	111
<i>Das Haus und der Bauherr</i>	112
<i>Das Haus und das Geld</i>	114
<i>Das Haus und das Auto</i>	114
Die Häuser: Projektdokumentation	117
<b>Robuste Quartiere: Erwartungen und Resultate,</b> Gabriele Steffen	170
Sozialräumliche Polarisierung in den Städten	170
Robuste Quartiere	173
Das Tübinger Projekt: Anfänge und Erwartungen	176
<i>Tübingen im Herbst 1990</i>	176
<i>Die Südstadt: das »Jenseits«</i>	177
<i>Erwartungen an das Projekt</i>	178
Was wurde bis jetzt umgesetzt?	180
Das Entwicklungsgebiet als Rückgrat der Südstadt	182
<i>Wechselwirkung mit anderen Quartieren</i>	182
<i>Soziale Mischung</i>	184
<i>Nach wie vor ungleich verteilt: das schwierige Integrationsgeschäft</i>	188
<i>Exkurs: Gewerbe im Stadtquartier,</i> Heike Bartenbach	190
Aufwachsen und Lernen im Stadtquartier	198
<i>Was Kinder und Jugendliche auf der Straße verloren haben</i>	198
<i>Schulkonzepte im Quartier</i>	202
<i>Ein lernender Stadtteil</i>	207
Resonanz und Ausblick	208
<b>Ein Kommentar,</b> Jens S. Dangschat	214
Autorenbiographien	222
Literatur	224